

Martina Nöst gibt Vollgas für die 2. Liga

Badminton: BV Gifhorn hat gemeldet

Gifhorn. „Wir haben gemeldet“, betont Teammanager Hans Werner Niesner. Oder anders ausgedrückt: Der BV Gifhorn hat endgültig „Ja“ gesagt zum Aufstieg in die 2. Badminton-Bundesliga. „Unser Vorsitzender Dirk Reichstein und ich werden am 5. Mai zur Bundesliga-Vollversammlung fahren“, kündigt Niesner an.

Die Mehrzahl der Spieler, die Meister der Regionalliga Nord geworden waren, habe aufsteigen wollen, so Niesner. Dazu zählte auch die Österreicherin Martina Nöst, die im Falle eines Zweitliga-Verzichts den Sport in den Hintergrund gestellt und in Gifhorn aufgehört hätte. Nun bleibt die Spitzenspieler, die 11 ihrer 14 Dameneinzel gewonnen hatte, nicht nur an Bord, sondern wird noch mehr Gas als bisher geben. „Martina reduziert ihren Job, wird vor den Spieltagen künftig schon donnerstags anreisen, um mit der Mannschaft trainieren zu können“, freut sich Niesner. „Und wenn wir an zwei Wochenenden hintereinander spielen, bleibt sie sogar komplett hier.“

Damit nicht genug: Auch wenn es der Teammanager noch keine Namen nennen möchten, macht er deutlich, dass der BV Gifhorn sich mit an den Spitzenpositionen verstärken wird – mit Akteuren aus dem Ausland. „Es sieht sehr gut aus“, verrät Niesner, der in den nächsten Tagen auf Zusagen hofft. „Wir werden es in der 2. Bundesliga dennoch schwer genug haben“, bleibt Gifhorns „Mr. Badminton“ realistisch mit Blick auf die (finanz-)starke Konkurrenz. *jne*



**Dank des Zweitliga-Aufstiegs
bleibt Martina Nöst an Bord – und
gibt erst recht Vollgas für den BV
Gifhorn.**

SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24